

Sparkassen- Tourismusbarometer Schleswig-Holstein

Kurzbericht 6|2023

Tourismusverband
Schleswig-Holstein

 Finanzgruppe

Sparkassen und Giroverband
für Schleswig-Holstein





Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein

Die schleswig-holsteinischen Freizeiteinrichtungen können mit dem Ergebnis bis einschließlich August 2023 sehr zufrieden sein. Gegenüber dem Vorjahr konnten sie 6,2 % mehr Besucher*innen begrüßen. Die Rückgänge gegenüber 2019 betragen nur noch 2,9 %. Damit schneiden die Einrichtungen im Vergleich mit allen teilnehmenden Einrichtungen in zehn Bundesländern erneut sehr gut ab. Zwar verzeichneten alle Einrichtungen aufgrund stärkerer Verluste in den Vorjahren gegenüber 2022 mit +6,6 % ein etwas höheres Plus. Gegenüber 2019 lagen die Besucher*innenzahlen in allen Einrichtungen jedoch noch 6,6 % darunter.

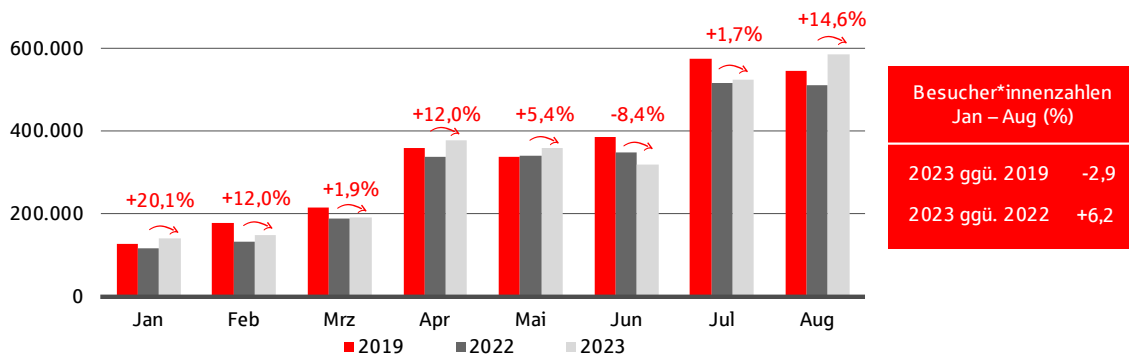
Der Blick auf den Saisonverlauf zeigt große Schwankungen in den einzelnen Monaten. Der Fokus liegt in diesem Kurzbericht auf dem 2. Tertiäl von Mai bis August 2023. In diesem Zeitraum wurde lediglich im Juni das Vorjahresergebnis verfehlt (-8,4 %). In allen am Monitoring teilnehmenden Einrichtungen gab es im Juni ebenfalls Verluste. Im Juli wurde bereits wieder ein leichtes Plus von 1,7 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im August gab es eine deutliche Steigerung der Besucher*innenzahl um 14,6 %.

Der Blick auf die einzelnen Kategorien zeigt weiterhin eine große Spannweite. Gegenüber dem Vorjahr konnten bis auf die Zoos/Tierparks alle Kategorien die Besucher*innenzahlen steigern. Besonders erfolgreich sind die schleswig-holsteinischen Kulturangebote. Outdoorangebote zollten im Juli den teils herbstlichen Witterungsbedingungen Tribut.

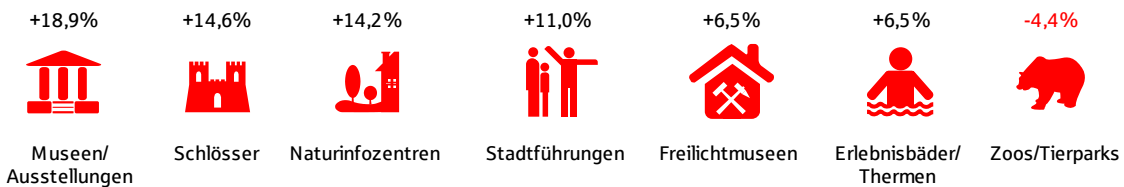
- Die Museen und Ausstellungen in Schleswig-Holstein steigerten ihre Besucher*innenzahlen in den ersten acht Monaten 2023 gegenüber 2022 um knapp ein Fünftel. Bis auf den Juni (-6,2 %), wo der Großteil der Kategorien Einbrüche verzeichnete, legten sie in allen Monaten z. T. deutlich zu. Hervorzuheben sind die Sommermonate Juli und August, wo ein Fünftel bzw. ein Viertel mehr Besucher*innen die Museen und Ausstellungen besichtigte. Besonders erfreulich: Vom Besucherniveau des Jahres 2019 war man mit -1,0 % nur noch knapp entfernt. Damit überflügeln die schleswig-holsteinischen Museen und Ausstellungen die Konkurrenz in allen teilnehmenden Bundesländern deutlich, denn hier fehlte noch rund jede*r zehnte Besucher*in gegenüber dem Vor-Pandemie-Niveau.
- Auch die Schlösser im Norden schwimmen weiter auf der Erfolgswelle und begrüßten 14,6 % mehr Besucher*innen als im Vorjahr. Sie waren die einzige Kategorie, die in allen Monaten 2023 das Vorjahresergebnis übertreffen konnte. Auch die Besucher*innenzahlen des Jahres 2019 überflügelten sie mit +10,5 % deutlich. Damit lassen sie ebenso wie die Museen die Konkurrenz weit hinter sich.
- Die Naturinfozentren erreichten mit +14,2 % ebenfalls eine zweistellige Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr. Im Mai und Juni gab es Besucherrückgänge, im Juli und August besuchten jeweils rund ein Drittel mehr die Naturinfozentren in Schleswig-Holstein. Gegenüber 2019 betragen die Rückgänge noch 3,8 % und sind damit höher als in Schleswig-Holstein insgesamt (-2,9 %).
- Eine weitere Rückkehr zur Normalität gibt es bei den Stadtführungen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahmen 11,0 % mehr Gäste an den Führungen teil. Neben den Schlössern waren die Stadtführungen im Juni die einzige Kategorie, die steigende Zahlen vermeldete (+3,9 %). Im Juli hingegen ging die Zahl der Teilnehmenden sicher auch wetterbedingt um 5,2 % zurück. Im August gab es mit +15,2 % eine zweistellige Zunahme. Die auf den ersten Blick erfreulichen Signale dürfen jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass Anbietende von Stadtführungen noch am deutlichsten vom Vor-Pandemie-Niveau entfernt sind. Nach wie vor rund ein Viertel weniger Teilnehmende als 2019 stellen die Anbietenden weiterhin vor große Herausforderungen.
- In den schleswig-holsteinischen Freilichtmuseen wurden zwischen Januar und August 2023 6,5 % mehr Besucher*innen gezählt. Im Juni und Juli konnte das Vorjahresergebnis nicht wieder erzielt werden. Gerade im Juli spielte vermutlich auch das durchwachsene Wetter eine Rolle, so dass die Freilichtmuseen wie auch die anderen Outdoor-Angebote ungünstige Rahmenbedingungen hatten. Gegenüber 2019 waren die Freilichtmuseen 6,7 % im Plus.

- Die Erlebnisbäder und Thermen in Schleswig-Holstein verkauften in den ersten acht Monaten 2023 6,5 % mehr Eintrittskarten. Die Verluste im Juni waren hier mit 13,7 % besonders hoch. Diese wurden durch gestiegene Besucher*innenzahlen im Juli (+6,6 %) und August (+17,5 %) wieder kompensiert. Gegenüber 2019 fehlten den Bädern noch rund jeder achte Gast.
- Die Zoos/Tierparks sind die einzige Kategorie, die das Vorjahresergebnis verfehlt (-4,4 %). Im Mai und August erreichten die Einrichtungen in dieser Kategorie ein zweistelliges Plus gegenüber dem Vorjahr. Im Juni (-12,9 %) und Juli (-19,2 %) sanken die Besucher*innenzahlen jedoch deutlich. Im Juli spielte sicher auch das häufig unbeständige Wetter eine Rolle. Trotz der Rückgänge 2023 sind die Zoos/Tierparks die Kategorie, die gegenüber 2019 mit +7,8 % am deutlichsten zulegte.

Besucher*innenvolumen in der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein 2019, 2022 und 2023 und Entwicklung 2023 ggü. 2022



Besucher*innenentwicklung in der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein nach Kategorien Januar – August 2023 ggü. 2022



Quelle: dwif 2023, Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft



www.tourismusbarometer.sh

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Ihre Ansprechpartner:

Herausgeber: Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
Gyde Opitz
Faluner Weg 6
24109 Kiel

Tourismusverband
Schleswig-Holstein e. V.
Dr. Catrin Homp
Wall 55
24103 Kiel

Bearbeitung:

dwif-Consulting GmbH

Karsten Heinsohn
Marienstraße 19/20
10117 Berlin